

Schweizer Beteiligung an Horizon 2020: Erfolgsgeschichten

Das EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 ist für Schweizer KMU sowie Schweizer Firmen das wichtigste und für Schweizer Universitäten (nach dem Schweizerischen Nationalfonds) das zweitwichtigste kompetitive Förderprogramm für Forschung, Entwicklung und Innovation. Anhand von Erfolgsgeschichten möchten wir die Möglichkeit bieten, den Mehrwert, den die Schweizer Beteiligung an Horizon 2020 schafft, besser fassbar zu machen.

Seit der Annahme der Zuwanderungsinitiative kann sich die Schweiz aufgrund einer bis Ende 2016 befristeten Übergangslösung an den meisten Ausschreibungen in Horizon 2020 beteiligen. In der Übergangslösung wurde mit der EU vereinbart, dass die Schweiz ab 2017 an Horizon 2020 voll assoziiert sein wird, wenn sie die Personenfreizügigkeit auf das neue EU-Mitglied Kroatien erweitert. Der Bundesrat beabsichtigt, das entsprechende Kroatienprotokoll fristgerecht zu ratifizieren.

Zu den politischen Überlegungen können wir uns nicht äussern, wollen aber mittels Erfolgsgeschichten aufzeigen, was verloren ginge, sollte sich die Schweiz entscheiden, die sehr erfolgreiche Kooperation mit der EU als dem wichtigsten Partner für Forschung, Entwicklung und Innovation einzuschränken oder gar abzubrechen. Andere Möglichkeiten sind mit einer Vielzahl von Nachteilen verbunden und werden nie ein gleichwertiger Ersatz für Horizon 2020 sein.

Hier eine Auswahl an möglichen Interviewpartnern, die erfolgreich an einem Projekt teilnehmen:

H2020 Projekt – Success Story	Thematik	Kt.	Kontakt	Verfügbarkeit	Sprachen
BIO-CHIP <i>Innovative Behandlungen bei Knorpelverletzungen</i>	Gesundheit	BS	Prof. Ivan Martin University Hospital Basel ivan.martin@usb.ch	ab 19. Juli	D/E
EbolaVac <i>Entwicklung eines Impfstoffs gegen Ebola</i>	Gesundheit	VD	Prof. Blaise Genton CHUV Blaise.Genton@chuv.ch	Auf Anfrage	F/E
EGSIEM <i>Vorhersagen von Wetterextremen durch Verarbeitung von Big Data</i>	Erdbeobachtung	BE	Prof. Adrian Jäggi University of Bern adrian.jaeggi@aiub.unibe.ch	Auf Anfrage	D/E
EuroCirCol <i>Machbarkeit eines neuen Kolliders am CERN</i>	Forschungseinrichtungen	GE	Prof. Carmine Senatore University of Geneva Carmine.Senatore@unige.ch	ab 18. Juli	F/I/E
			Dr. Michael Benedikt CERN Michael.Benedikt@cern.ch	ab 20. Juli	D/E
MemoSleep <i>Ein besserer Schlaf ohne Medikamente</i>	European Research Council	FR	Prof. Björn Rasch University of Fribourg bjoern.rasch@unifr.ch	ab 20. Juli	D/F/E
TargetCaRe <i>Lebensqualität von chronisch kranken Menschen verbessern</i>	Marie Curie Actions	GR	Dr. Sibylle Grad AO Research Institute sibylle.grad@aofoundation.org	bis 22. Juli	D/E
Topten ACT <i>Energieeffiziente Konsumartikel</i>	Energie	GR	Dr. Erich Bush Bush Energie GmbH eric.bush@bush-energie.ch	18.-29. Juli	D/E
Science Stories <i>Forschungsprojekte Region Zürich</i>	Sonstiges	ZH	Agatha Keller EU GrantsAccess/Euresearch agatha.keller@euresearch.ch	Auf Anfrage	D/E

Kontakt: laure.thorens@euresearch.ch, +41 31 380 60 29, www.euresearch.ch/successstories